

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
Die Kultur- und Sammelpflanzen aus der Wurt	3
Die nachgewiesenen Kulturpflanzenarten	3
Die Bedeutung des Ackerbaus in der wikingerzeitlichen Wirtschaft von Elisenhof	20
Gesammelte Früchte und Samen von wildwachsenden Pflanzen	22
Die Rolle der Sammelpflanzen für die Bewohner Elisenhofs	24
Die Wildpflanzen und Unkräuter von Elisenhof	25
Material und Methodik	25
Die Salzwiesengesellschaften und deren Stufung	29
Die Röhrichte und ihre Standorte	35
Die Acker- und Gartenunkräuter und ihre Vergesellschaftung	37
Weitere Pflanzengesellschaften	41
Vegetationsänderungen im Laufe der Besiedlungszeit?	43
Die Hölzer aus der Wurt	44
Zweck und Ziel der Holzuntersuchungen	44
Zur Methode der Holzuntersuchung	44
Die artenmäßige Zusammensetzung der Hölzer und deren Herkunft	45
Die Verwendung der verschiedenen Holzarten	49
Pollenuntersuchungen aus dem Wurtenmaterial	57
Überblick über die Entwicklung der Vegetationszonen im Eidergebiet von Christi Geburt bis zum Mittelalter	60
Die Vegetationsentwicklung im Eidermündungsgebiet von Christi Geburt bis zum Mittelalter	60
Die Situation von Elisenhof im Vergleich mit anderen botanisch untersuchten prähistorischen deutschen Marschsiedlungen	63
Anhang 1: Ergebnisse einer Nachuntersuchung der römisch-kaiserzeitlichen Wurt Tofting/Eider, insbesondere im Hinblick auf den dortigen Meereseinfluß	66
Einführung	66
Die Salzgehaltsverhältnisse um Tofting anhand der ökologischen Ansprüche der nachgewiesenen Pflanzenarten	67
Kulturpflanzen und Unkräuter aus Tofting	71
Eingeführte Arten	74
Aufgearbeitetes Material	74
Zusammenfassung	75

Anhang 2: Die Moose von Elisenhof, von F. KOPPE	79
Zusammenfassung	81
Systematisches Verzeichnis der nachgewiesenen Pflanzenarten (ohne Pollen)	83
Moose	83
Farnpflanzen	86
Samenpflanzen	86
Zusammenfassung	134
Summary	135
Literaturverzeichnis	136
Register der nachgewiesenen Pflanzen	140
Tafel 1–19	
Beilage 1–5 (Tabelle 12–16)	